

Reha-Team baut neue Zentrale

WEINSBERG/ELLHOFEN Unternehmen zieht von Abstatt in den Gewerbepark an A 81 – Stadtbahnhalte als Pluspunkt

Von Joachim Kinzinger

Freude in Weinsberg, Bedauern in Abstatt. Das Reha-Team Nordwürttemberg zieht von Abstatt ins gemeinsame Gewerbegebiet Weinsberg/Ellhofen am Autobahnkreuz (3 West/3 Ost) um. Der Gesundheits-Dienstleister beschäftigt in Abstatt und Heilbronn insgesamt 116 Mitarbeiter.

Geschäftsführer Hans Schweipert begründet die Umsiedlung mit der sehr guten Infrastruktur mit Autobahn und Stadtbahnhaltepunkt. „Das ist ein echter Gewinn für das Gewerbegebiet“, sagt Weinsbergs

„Es ist ein Meilenstein in der jungen Firmengeschichte.“

Hans Schweipert

Bürgermeister Stefan Thoma. Sein Abstatter Kollege Rüdiger Braun bedauert den Weggang: „Wir waren in den Entscheidungsprozess nicht einbezogen.“

Das mittelständische Unternehmen ist in den Bereichen Rehatechnik, Home-Care-Service, Pflege und Medizintechnik tätig. Zwei Standorte der Firma liegen in der Seestraße in Abstatt (84 Mitarbeiter). Zudem gibt es Räumlichkeiten in der Mannheimer Straße in Heilbronn, die wegen des geplanten Bildungscampus aufgegeben werden müssen. Ein kleiner Standort soll im



Schnee stoppt derzeit den Straßenbau für die Grundstückserschließung. Bald soll Spatenstich sein im Gewerbepark Weinsberg/Ellhofen am Autobahnkreuz.

Heilbronner Stadtgebiet bleiben, aber für den Neubau der Zentrale hat sich Geschäftsführer Schweipert in Gewerbeparks im Raum Heilbronn umgeschaut.

Zugang zur Stadtbahn beim Haltepunkt. Denn: „Der Gesundheitsmarkt für Senioren“ spielt auch für das Reha-Team eine große Rolle.

Ende Dezember ist der Vertrag unter Dach und Fach, das 8730 Quadratmeter große und sehr lange Grundstück parallel zur Stadtbahnlinie veräußert. Stadtchef Thoms freut sich auf das „zukunftsorientierte Unternehmen“, das Dienstleistungen für Bürger bringe. Damit das Reha-Team bald loslegen kann, hat der Zweckverband schon als Vorleistung die kleine Erschließungsstraße in Auftrag gegeben. Derzeit bremst der Schnee die Bautätigkeiten. In wenigen Wochen plant Schweipert den Spatenstich.

Gespräche Ende Juli 2009 führt der Handelsfachwirt erste Gespräche mit Bürgermeister Stefan Thoma. Der Zweckverband der beiden Kommunen bietet noch einige Grundstücke im Gewerbepark am Autobahnkreuz an. Für Hans Schweipert, der seit 1982 in Weinsberg wohnt, sind mehrere Gründe entscheidend: die sehr gute Anbindung ans Straßen- und Autobahnnetz für die überregionale Tätigkeit, Platz für den großen Fuhrpark und der barrierefreie

■ Standort





Bürgermeister Stefan Thoma (links) und Geschäftsführer Hans Schweibert vom Reha-Team Nordwürttemberg zeigen das neue Gebäude. Fotos: Joachim Kinzinger

■ Hintergrund

Firmengeschichte

Das Reha-Team Nordwürttemberg hat vor 20 Jahren mit fünf Mitarbeitern in Abstatt in der Seestraße begonnen. Seit 1997 ist Hans Schweibert Geschäftsführer. „Damals waren wir knapp 20 Leute, jetzt sind es 116.“ Vor fünf Jahren erwarb das Unternehmen ein zweites Gebäude in Abstatt,

hat zudem ein Ausstellungs- und Beratungszentrum in Heilbronn. Die neue Zentrale im Gewerbegebiet Weinsberg/Ellhofen am Autobahnkreuz soll im November bezogen werden. In Abstatt läuft Ende des Jahres der Mietvertrag für ein Gebäude aus. Das andere firmeneigene Haus soll laut Geschäftsführer Schweibert verkauft oder vermietet werden. *kin*

Was ist im Millionen-Projekt vorgesehen? Das u-förmige zweigeschossige Bürogebäude bietet ein Kundenberatungszentrum im Erdgeschoss und Verwaltungsräume im Obergeschoss. Dahinter liegen Lagerhalle mit Werkstatt. „Wir haben noch Erweiterungsmöglichkeiten“, denkt Schweibert bereits an die Zukunft. „Es ist ein Meilenstein in der jungen Firmengeschichte“, sagt er zum Neubau, der bereits im November bezogen werden soll. Generalunternehmer ist die Firma Amos aus Brackenheim.

Vorerst soll es laut Schweibert bei 116 Mitarbeitern bleiben. Das Reha-Team Nordwürttemberg beschäftigt Pflegekräfte, Mechaniker und

Medizintechniker, Kaufleute, Mitarbeiter für Lagerwirtschaft. Vom neuen Standort verspricht sich der 51-jährige Geschäftsführer noch effizientere Arbeitsabläufe und eine bessere innerbetriebliche Kommunikation, um für den Bedarf auf dem Gesundheitsmarkt gerüstet zu sein.

Weitsicht Während der Weinsberger Stadtchef Thoma die „weitsichtige Planung“ vom Reha-Team lobt, muss sich sein Abstatter Kollege Rüdiger Braun mit dem Weggang abfinden. Es sei völlig überrascht gewesen, dass sich Reha-Team für Weinsberg entschieden habe. Schließlich verliere man nur ungern Arbeitsplätze am Ort.